

Reihe medizinischer Konzepte der Rehaklinik Kandertal: Pädiatrie

## Neurodermitis im Kindesalter - neue Ansätze für eine erfolgreiche Therapie



# Neurodermitis



## Rehaklinik Kandertal – die Fachklinik für Familien- rehabilitation

*Bereits seit 1994 erfolgreich im Glottertal als Gemeinschaftsprojekt mit der DRV Baden-Württemberg betrieben, ist die Fachklinik für Familienrehabilitation im Mai 2005 ins Kandertal umgezogen und hat ihre Bettenanzahl sowie das Behandlungsangebot erweitert. Neben der Familienrehabilitation (140 Betten) gibt es nun auch eine Abteilung für junge Erwachsene von 18-35 Jahren (40 Betten).*

*Der Anteil chronisch kranker Kinder und Erwachsener in der Gesamtbevölkerung nimmt seit Jahren stetig zu. Chronische Erkrankungen haben drastische Folgen nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für die Gesamtfamilie. Sie beeinträchtigen die Lebenssituation insgesamt und bringen oft einschneidende somatische, psychische und soziale Folgen mit sich. So kann ein chronisch krankes Familienmitglied die Gesamtfamilie erheblich belasten, andererseits belasten chronische Konflikte innerhalb der Familie den Patienten.*

*Im Zuge der raschen Entwicklung der Familien- und Systemtheorie hat sich in den letzten Jahren deshalb auch im Bereich der Rehabilitation chronisch Kranker der diagnostische und therapeutische Schwerpunkt verlagert. Symptome eines Einzelnen werden nicht länger als isolierte, individuelle Pathologie betrachtet, sondern innerhalb des familiären Kontexts als dem dafür relevanten System untersucht. Krankheitssymptome können demnach als Merkmale der spezifisch innerfamiliären Struktur und Interaktionen gesehen werden.*

*Auf diesem Hintergrund stellt das Konzept der Rehaklinik Kandertal eine konsequente Umsetzung des familienorientierten Ansatzes dar. Durch die Aufnahme von Familien bzw. Teilfamilien können alle Familienmitglieder in die Behandlung mit einbezogen werden. Das zugrunde liegende bio-psycho-soziale Modell der Medizin wurde dazu um den systemischen Ansatz erweitert. Familienrehabilitation ist aber gleichzeitig auch multimethodal. So kommen auch verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologisch orientierte, nonverbale sowie psychoedukative Therapieansätze zur Anwendung. In Familiengesprächen werden die funktionalen und dysfunktionalen Bewältigungsstrategien eruiert und die Ressourcen des Familiensystems gestärkt. Dabei arbeitet das Team der Klinik lösungsorientiert mit den Familien und jungen Erwachsenen und lenkt den Blick vor allem auf bestehende Veränderungsmöglichkeiten.*

## Neurodermitis im Kindesalter - neue Ansätze für eine erfolgreiche Therapie

Neurodermitis ist eine immer wieder auftretende Entzündung der Haut mit Juckreiz, Rötung, Nässen, Schuppung und Krustenbildung. Sie gehört zu den atopischen Krankheiten, geht also auf eine genetische Veranlagung zurück. Ob und wann die Krankheit ausbricht, hängt von vielen individuellen Faktoren ab – die Bandbreite der so genannten Provokationsfaktoren geht von Allergenen, Nahrungsmitteln, Umweltgiften, Infektionen bis hin zu psychischen Belastungen. Nach Schätzungen leiden rund 4 Millionen Deutsche unter Neurodermitis. Jedes Jahr kommen 1 % der Erwachsenen neu hinzu, bis zu 12 % der Vorschulkinder sind bereits betroffen. Tendenz: steigend.

Familien mit an Neurodermitis erkrankten Kindern stehen unter einem enormen Leidensdruck. Es ist bei einem guten Arbeitsbündnis mit dem behandelnden Arzt jedoch in der Regel möglich, weitestgehende Beschwerdefreiheit zu erreichen. Zudem verläuft die Erkrankung oft selbstlimitierend.

Häufig wird jedoch der gesamtfamiliäre Aspekt der Erkrankung nicht berücksichtigt, was zu einer geringen Compliance, häufigen Arztwechslern und zu unangemessenem Krankheitsverhalten führt.

Wir haben deshalb in unserem Therapiekonzept die Betrachtung familiendynamischer Aspekte an zentraler Stelle aufgenommen. Unsere Ziele sind die Herstellung eines tragfähigen Arbeitsbündnisses durch die Vorstellung unseres Konzepts, Informationsvermittlung über die Erkrankung sowie die Förderung der Kompetenz und der Autonomie der Patienten.

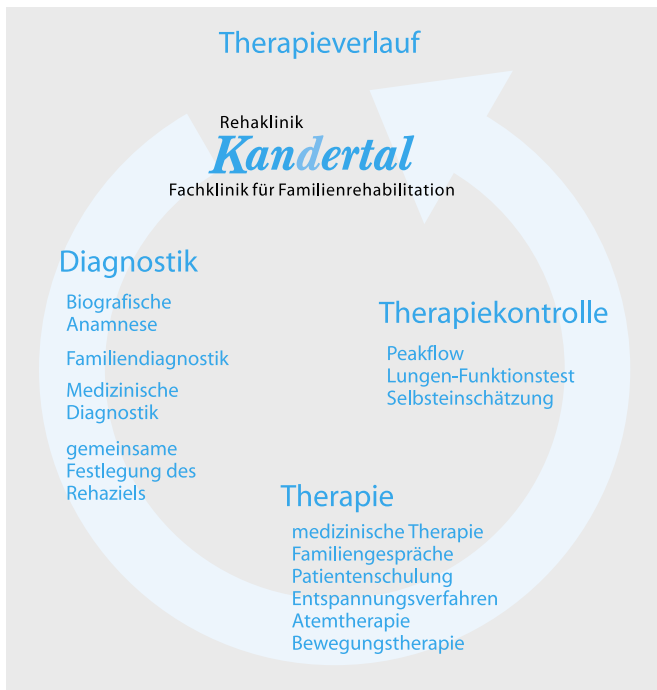
### Diagnostik

Durch eine ausführliche Anamnese werden die individuellen Provokationsfaktoren erfasst. Untersuchungen auf Allergien, insbesondere auf Nahrungsmittelallergien, führen wir nur bei einem starken Verdachtsmoment durch.

Zu Beginn werden Ausdehnung, Lokalisation und Intensität der Hautveränderungen erfasst und protokolliert.

### Therapie

**Familiengespräche:** Durch chronische Erkrankungen werden viele Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, Eltern oder in der Interaktion erzeugt und verstärkt. Des Weiteren können chronische Konflikte entstehen oder unterhalten werden. Die familientherapeutische Intervention erfolgt ressourcenorientiert, um die Gesamtfamilie in die Lage zu versetzen, weitere Bewältigungsstrategien zu verstärken oder neu zu erarbeiten.



**Lokalbehandlung:** Grundlage der Neurodermitisbehandlung ist die Lokalbehandlung. Im Intervall behandeln wir mit einer Pflegesalbe, im Schub mit einer gering cortisonhaltigen Salbe, beide nach eigener Rezeptur hergestellt. Wir wenden Sole-Bäder und anschließend UV-AB Bestrahlung nach einem festgelegten Stufenschema an.

**Entspannungsverfahren:** Da bekanntlich psychische Faktoren für den Verlauf einer Neurodermitis mitentscheidend verantwortlich sind, führen wir Entspannungsgruppen durch, an denen betroffene Kinder teilnehmen. In diese Verfahren sind verschiedene Autosuggestionen, so genannte Kratz-Stopp-Übungen, eingebaut.

**Diät:** Der bisherige Wissenstand rechtfertigt nach unserer Überzeugung keine einschneidenden Diätformen. Wir legen Wert auf eine ausgewogene, ballaststoffreiche Ernährung. Nahrungsmittelunverträglichkeiten wie gegen Zitrusfrüchte, Zucker o.ä. sind dagegen häufig; wenn dies der Fall ist, sollten die unverträglichen Lebensmittel vom Ernährungsplan gestrichen werden.

**Massagen:** Oft ist der Hautkontakt zwischen Eltern und Kind nur auf das Einreiben von Salben bei Verschlechterung des Hautzustandes beschränkt. Wir bieten deshalb einen Kindermassagekurs an, der die positive Eltern-Kind-Beziehung fördern soll. Gleichzeitig soll der negative Regelkreis „Verschlechterung = vermehrte Zuwendung“ unterbrochen werden.

**Elternschulung:** Diese behandelt Themen wie das Wissen über die Erkrankung, die bisherigen eigenen Erfahrungen, die Wirkung von Cortison, Kleidung und Hygieneverhalten, um eine erhöhte Kompetenz und Autonomie der Betroffenen zu erreichen.

## Therapiekontrolle und Qualitätssicherung

Diese erfolgt durch Selbsteinstufung, Kontrolle der akut betroffenen Hautveränderungen und durch Beobachtung und Protokollierung der sich verändernden Familiendynamik.

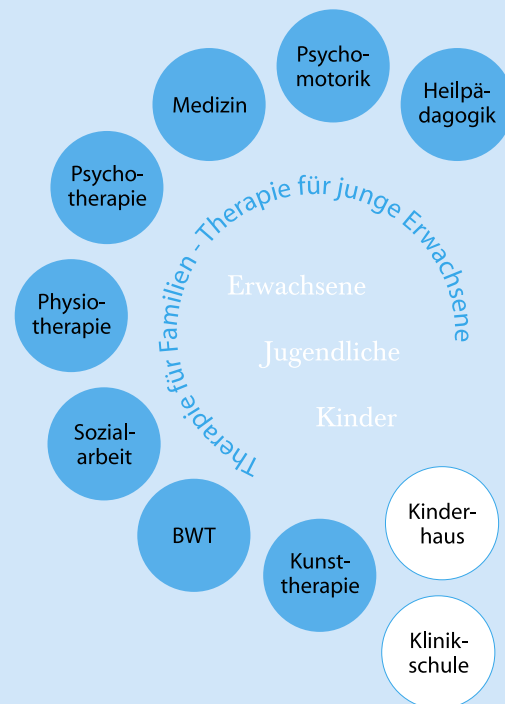
## Das besondere Therapiekonzept in der Rehaklinik Kandertal ist, ...

...**dass wir einen breiten interdisziplinären Ansatz vertreten.** Das heißt, Vertreter unterschiedlichster Berufsgruppen mit jeweils spezifischen Therapieangeboten behandeln die Familienmitglieder auf verschiedenen Ebenen.

...**dass wir grundsätzlich eine systemisch-familientherapeutische Perspektive in Bezug auf alle Schwierigkeiten vertreten.** Das heißt, die individuellen Erkrankungen, Probleme und Beschwerden werden grundsätzlich auch unter den Perspektiven „Interaktion in der Familie“, „Bedeutung“, „aufrechterhaltene Bedingungen“ und „alternative Lösungsstrategien im Umgang mit Symptomen“ betrachtet.

... **dass wir unser Behandlungsangebot in ein „psychosomatisch-psychotherapeutisches Basisprogramm“ und individuelle „störungsspezifische Programme“ gliedern.** Das heißt, jeder Patient erhält ein besonderes Therapieprogramm.

... **dass wir unsere Patienten ausdrücklich einladen, mit uns gemeinsam Therapieziele und Therapiemaßnahmen zu entwickeln und zu vereinbaren.**



- Ziel der Neurodermitis-Therapie ist die weitgehende Beschwerdefreiheit
- Dazu wird der Einsatz von Hautcrèmes optimiert, der Medikamentenverbrauch kann i.d.R. gesenkt werden
- Störfaktoren wie falsche Kleidung, Ernährung, Hygiene werden aufgedeckt
- Psychische Stressfaktoren werden positiv beeinflusst
- Die Gesamtsituation in der Familie wird verbessert

## Die Rehaklinik Kandertal der Kur + Reha GmbH

Die Kur + Reha GmbH ist eine Gesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband BW. Die zum Verbund gehörende Fachklinik für Familienrehabilitation und die sechs Mutter-Kind-Kliniken bieten eine breite Palette bewährter, indikationsgerechter Therapien zur Rehabilitation und Prävention für Mütter und Kinder, Väter und Kinder und für Familien.

Unsere Mutter-Kind-Kliniken sind anerkannte Einrichtungen des Müttergenesungswerkes.

Gerne schicken wir Ihnen die Konzeption und die Patienteninformationen folgender Reha-Zentren:

Mutter-Kind-Klinik Waldfrieden/Buckow –  
Märkische Schweiz

Mutter-Kind-Klinik Feldberg/Feldberg – Schwarzwald

Mutter-Kind-Klinik Schwabenland/Dürmentingen –  
Oberschwaben

Mutter-Kind-Klinik Zorge/Zorge – Harz

Mutter-Kind-Klinik Borkum/Borkum – Nordsee

Mutter-Kind-Klinik Saarwald/Nohfelden – Hunsrück

Rehaklinik Kandertal (ehemals Fachklinik Glotterbad)/  
Malsburg-Marzell – Schwarzwald

Eine weitere Einrichtung der Kur + Reha GmbH ist die Thure-von-Uexküll-Klinik in Freiburg im Breisgau – ein Krankenhaus für psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Ausführliche Informationen zu den Fachkliniken der Kur + Reha GmbH halten wir für Sie bereit. Nutzen Sie z.B. unsere zentrale Informations- und Belegungsstelle – natürlich kostenlos:

**Telefon 0800 2 23 23 73**

Unter dieser Service-Nummer übernehmen wir auf Wunsch die kostenlose Abwicklung aller weiteren Formalitäten für die Einleitung eines stationären Mutter-Kind- oder Familien-Reha-Aufenthalts – rund um die Uhr, jeden Tag.

Rehaklinik

# Kandertal

Fachklinik für Familienrehabilitation

Familientherapie  
Psychosomatische Medizin  
Innere Medizin  
Kinderheilkunde

Abteilung I: Familienrehabilitation  
Abteilung II: Reha für junge Erwachsene

Chefarzt:  
PD Dr. med. Dipl. Psych. H. Stegner

79429 Malsburg-Marzell

Telefon 0 76 26 / 9 02-200

Telefax 0 76 26 / 9 02-900

eMail: Rehaklinik-Kandertal@kur.org

Patientenaufnahme:  
Telefon 0 76 26 / 9 02-203

Träger: Kur + Reha GmbH des  
Paritätischen Wohlfahrtsverbandes,  
Landesverband Baden-Württemberg

## Die Fachkonzepte

Die Fachkliniken der Kur + Reha GmbH haben eine Reihe von Fachkonzepten für die indikationsgerechte Therapie der Patientinnen und Patienten entwickelt. Bisher liegen vor:

- Gefährdete Schwangerschaft
- Emotionale Störungen (Kinder)
- Adipositas
- Essstörungen
- Atemwegserkrankungen
- Somatoforme Störungen
- Reha für Gehörlose
- Asthma bronchiale
- Vater-Kind-Reha
- Schmerz-Syndrom
- Neurodermitis
- ADHS
- Schlafstörungen (Kinder)
- Burn-out-Syndrom
- Down-Syndrom
- Angststörungen
- Depression
- Migräne

Die Konzepte schicken wir Ihnen gerne zu. Einfach anrufen!

Für eine optimale Versorgung kooperieren wir im Reha-verbund Südbaden u.a. mit den Rehakliniken Birkenbuck und Glotterbad der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg, der Thure-von-Uexküll-Klinik (Akutklinik für Psychosomatik), darüber hinaus natürlich mit den weiteren Kliniken der Kur + Reha GmbH und der Universitätsklinik Freiburg.

Infos auch unter

<http://www.kur.org>

